

SHORT

Heid Schiefer: Kanzlei für faire Vergaben



Vergaberecht: Stephan Heid berät die Sozialpartner-Initiative.

Wien. Kriterien der Sozialpartner-Initiative „Faire Vergaben sichern Arbeitsplätze“ sollen dazu beitragen, nach sozialen, umweltbezogenen und nachhaltigen Aspekten auszuschreiben.

„Der Weg zu mehr Fairness führt nur über eine Änderung der Vergabepraxis“, ist Vergaberecht-Spezialist Stephan Heid überzeugt, der die Initiative seit ihren Anfängen im Frühjahr dieses Jahres begleitet. (pj) www.heid-schiefer.at

Festschrift: Johannes Reich-Rohrwig zum 60.



Johannes Reich-Rohrwig (CMS), Peter Augendopler (backaldrin).

Wien. Am 11.11. wurde Johannes Reich-Rohrwig die Festschrift zum 60. Geburtstag von Univ.-Prof. Heinz Krejci und seinem langjährigen Weggefährten Bernhard Hainz überreicht. Zu den Autoren der Festschrift zählen u.a. Friedrich Harrer, Christian Hausmanninger, Hanns F. Hügel, Georg Kodek, Georg Schima, Alexander Schopfer, Martin Spitzer, Manfred Straube, Ulrich Torggler, Irene Welser sowie diverse CMS-Kollegen des Jubilars. (red)

Telekom Austria Kapitalerhöhung ÖIAG und América Móvil griffen auf umfassendes österreichisches Know-how zu

Ein cooler Milliarden-Deal

Das Stelldichein der Kanzleien Schönherr, Eisenberger & Herzog, CHSH und Dorda Brugger Jordis.

Wien. Voraussichtlich bis 27.11. soll die Kapitalerhöhung der Telekom Austria über bis zu eine Mrd. € realisiert sein, an der der América Móvil-Konzern – vulgo Carlos Slim – maßgeblich beteiligt ist. Der latein-amerikanische Telekommunikationsanbieter will seine Bezugsrechte voll ausüben, um die bestehende Beteiligung von 59,7% an der Telekom Austria aufrecht zu erhalten und 132,2 Mio. neue Aktien um je 4,57 € pro Aktie erwerben – dadurch stemmt América Móvil mit 604 Mio. € den größten Teil der Kapitalmaßnahme.

Jede Menge Beratung

Die ÖIAG als zweiter Telekom-Kernaktionär hat ebenfalls angekündigt, ihre Bezugsrechte voll auszuüben. Die Beteiligungs- und Privatisierungsagentur der Republik wird 287 Mio. € investieren, um ihren bisherigen Anteil von

28,42% zu halten. ÖIAG und América Móvil hatten im April dazu einen Syndikatsvertrag abgeschlossen. Im Umfeld dieses Vertrags sowie beim öffentlichen Übernahmeangebot wurde América Móvil von den beiden Schönherr-Partnern Ursula Rath (Capital Markets) und Christian Herbst (Corporate/M&A) unterstützt.

Die Telekom wird von Eisenberger & Herzog zu Fragen des österreichischen Rechts und von White & Case als internationalem Rechtsberater beraten. Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati agiert als Rechtsberater der ÖIAG, Dorda Brugger Jordis und Clifford Chance begleiten die Joint Bookrunners Erste Group, Citigroup Global Markets, Deutsche Bank, Raiffeisen Centrobank und UniCredit Bank Austria zu Fragen des österreichischen Rechts und zu internationalen Rechtsfragen der Transaktion. (pj)



Partner Ursula Rath leitete das Schönherr-Team, das América Móvil beraten hat.

Business Breakfast Finanzsysteme und Staatsschulden Europa verschläft die Globalisierung

Wien. Die europäische Krise hat einen gemeinsamen Nenner: die übermäßige Verschuldung volkswirtschaftlicher Sektoren der einzelnen Mitgliedsstaaten.

Bei einem Business Breakfast bei Ecker & Partner skizzierte Thomas Wieser, Präsident des Economic and Financial Committee (EFC) der EU und Vorsitzender der Euro Working Group (EWG), mögliche Handlungsfelder. Rahmenbedingungen für Investitionen müssen verbessert, mehr öffentliche Investitionen in immaterielle Infrastruktur getätigt werden. Zudem müssen die einzelnen Mitgliedsstaaten ihre Instrumente der Fiskalpolitik richtig einsetzen.

Gesehen wurden dabei u.a. Margit Schratzenstaller-Altzinger (Wifo), Thomas Weninger (Städte-

bund), Sabine Radl (WKO), Peter Gumpinger (Kontrollbank), Kurt Kasperak (List BeteiligungsgmbH) und Max Kothbauer (ÖNB). (pj)



Dietmar Ecker (Ecker & Partner) mit EFC-Präsident Thomas Wieser.

Bau-Jour fixe Willheim Müller Rechtsanwälte Richtig mit Gemeinkosten umgehen

Wien. Am 10.11. baten die Baurechtsexperten Katharina Müller und Rainer Stempkowski zum Jour fixe „Gemeinkosten – korrekter Umgang mit zeitabhängigen Kosten bei Leistungsabweichungen“ in die Wirtschaftskanzlei Willheim Müller. Einen Schwerpunkt von Müllers Vortrag bildete ausschreibungskonforme Kalkulation rund um die Anforderungen der ÖNORM B 2061. Stempkowski sprach vor allem über den bauwirtschaftlichen Umgang mit zeitabhängigen Kosten.

Im Anschluss an den Jour fixe tauschten mehr als 60 Bauherrenvertreter (z.B. von den Wiener Linien, ÖBB, Vamed, MIMZ) und Repräsentanten von Baugewerbe und -industrie wie Strabag, Porr, Swietelsky, Hinteregger, Bacon, Elin, Ortner, Siemens, Held & Franke,

Lieb Bau Weiz, Pittel Brausewetter, Bilfinger, etc. ihre Erfahrungen aus. (pj)

www.wmlaw.at



Baurechtsexperten Katharina Müller und FH-Prof. Rainer Stempkowski.

DER SEHR SELBSTSTÄNDIGE ERICH KANDLER

Der renommierte Wirtschaftsprüfer Erich Kandler (53) hat sich selbstständig gemacht und ist seit Kurzem als Berater mit Schwerpunkt Rechnungswesen tätig. Damit führt er die Riege der „neuen“ Privatgutachter an, die ab 2015 in Strafverfahren als Experten der Verteidigung mit erweiterten Rechten zum Einsatz kommen. Mit der jüngsten Reform der Strafprozessordnung wird damit ein Gegengewicht zu den von der Staatsanwaltschaft bestellten und vom Gericht für die Hauptverhandlung zumeist wieder bestellten Gerichtsgutachtern geschaffen.

„Die Rolle des Privatgutachters befindet sich in einem interessanten Wandel“, sagt Kandler – denn „die Zulassung von Privatgutachten vor Gericht räumt mit dem bisher häufig kritisierten Ungleichgewicht zulasten der Beschuldigten auf.“

Seine Schwerpunkte legt Kandler u.a. auf internationale Rechnungslegungsstandards (IFRS, US GAAP). Kompetenzen in sämtlichen Bereichen der Wirtschaftsberatung mit Branchenfokus Finanzdienstleistungen sowie Immobilien und Luftfahrt im europäischen und angloamerikanischen Raum runden sein Expertenprofil ab. Kandler war u.a. von 1995 bis 2013 Partner bei Deloitte Österreich, wo er vor allem mit der Prüfung und Beratung internationaler Bankengruppen befasst war. (pj)



© Erich Kandler

MENSCHEN, ÜBER DIE MAN SPRICHT

Manfred Tacker (52) wird Studiengangsleiter an FH Campus Wien

Wien. Zum Studiengangsleiter des Bachelorstudiums Verpackungstechnologie, das im Wintersemester 2015/16 an der FH Campus Wien, Österreichs größter akkreditierter Fachhochschule, startet, wurde Manfred Tacker (52) bestellt.

Der selbstständige Consulter und habilitierte Lebensmitteltechnologie mit Schwerpunkt Verpackungstechnik war langjähriger Geschäftsführer des österreichischen Forschungsinstituts für Chemie und Technik.

„Ich will die Anforderungen der Firmen und jene einer Hochschule zusammenführen und die FH Campus Wien im HH-Sektor als Ausbildungsspezialist für Verpackung positionieren“, sagt Tacker, der bereits zum Start des Studiengangs ein starkes Netzwerk mitbringt – neben Hochschulk Kooperationen die Verpackungsfirmen APLA, Altstoff Recycling Austria (ARA), Cardbox Packaging, Greiner Gruppe, Mayr-Melnhof, Mondi, Smurfit Kappa und Vetropack. (pj)



© FH Campus Wien



© Julia Lanzinger

CONTROLLING & FINANCE

Die Managementberatung Horváth & Partners hat mit Julia Lanzinger (29) eine neue Consulterin an Bord geholt. Nach ihrem Doppelstudium in Financial & Industrial Management sowie International Business an der Karl-Franzens-Universität Graz und einem Auslandssemester in Wisconsin (USA) arbeitete die gebürtige Kärntnerin fünf Jahre bei der Finanz- und Managementberatung Schwabe, Ley & Greiner, wo sie als Senior Consultant im Bereich Treasury-Management für Mittel- und Großunternehmen tätig war.



© privat

CONSULTING IM SPRACHBEREICH

easymeeting holt sich die erfahrene Eventmanagerin Marion Mayrhofer (31) ins Team – sie ist ab sofort als Planerin für die Bereiche internationale Konferenzen und Events mit Simultanübersetzung verantwortlich. Davor war Mayrhofer sieben Jahre als Event Project Managerin bei Eli Lilly für die Koordinierung und Implementierung internationaler Ärztemeetings und Kongresse zuständig. easymeeting mit Stammsitz in 1030 Wien gilt als führender Spezialist für Simultandolmetsch-Aufgaben.



© MDI

WESTWÄRTS, MDI!

Alexandra Sock (45) ist neue Managing Partnerin und Gesellschafterin des MDI Management Development Institut und wird als ersten Schritt in ihrer neuen Rolle für Business Development in Westösterreich und Bayern zuständig sein. Zuvor war sie u.a. bei Jenewein und Partner als Management Consultant mit Führungsverantwortung, bei der Firmenich GmbH als HR-Managerin Österreich und CEE, als GF des MDI SPIDI Management Institut der Industrie sowie als HR Managerin bei diversen Multinationals europaweit tätig.